

Curriculum Suchtprävention (Klassenstufe 7, Poolstunden)

Die neuen Bildungspläne sprechen von:	Für die Suchtprävention bedeutet dies:
Personalkompetenz	Persönlichkeitsentwicklung „Ich Selbst“
Sozialkompetenz	Umgang mit anderen / Gruppendruck
Fachkompetenz	Wissen über Suchtmittel
Methodenkompetenz	Guter Umgang mit sich selbst, „Ich Sorge für mich“

Daraus folgt das nachstehende Curriculum:

Kompetenzen	Lerninhalte in Klassenstufe 7
Personalkompetenz Persönlichkeitsentwicklung „Ich Selbst“	Mein persönliches Konsumverhalten Meine Stärken – meine Schwächen Mein Genussprofil Wo und wie Sorge ich für mich selbst?
Sozialkompetenz Umgang mit anderen / Gruppendruck	Umgang mit dem Genussprofil des anderen: Andersartigkeit akzeptieren < 2 >
Personalkompetenz Persönlichkeitsentwicklung „Ich Selbst“	(Leitung durch die Multiplikatoren für Suchtprävention) Das Tankmodell mit folgenden Leitfragen: <ul style="list-style-type: none"> • Warum wird jemand süchtig? • Was schützt vor dem Abgleiten in die Sucht?“ < 1 >
Fachkompetenz Wissen über Suchtmittel	(Leitung durch die Multiplikatoren für Suchtprävention bzw. durch den Lehrer) <ul style="list-style-type: none"> • Suchtmittel, Essstörungen • Gefahren der Sucht(mittel) • Suchtphänomen: Der Weg vom Genuss zur Sucht • Hilfreiche Adressen der Suchtberatung < 2 > Informationsstunden der Kriminalpolizei < 2 >
Methodenkompetenz Guter Umgang mit sich selbst, „Ich Sorge für mich“	Projekt zum Thema Sucht und Prävention: Teilnahme am Programm „Be smart – Dont` t start < 1 >

Anmerkung:

Das vorliegende Curriculum wurde auf der Basis eines umfassenderen Curriculums von Martin Wägele, Suchtbeauftragter des OSA Tübingens, zusammengestellt. Nachzulesen in der vom Oberschulamt Stuttgart herausgegebenen Broschüre: Informationsdienst zur Suchtprävention Nr. 16, Schulische Suchtvorbeugung in Baden-Württemberg, Artikel 2.3.2, Martin Wägele, Curriculum Suchtprävention.